

# 25 Herr Jesus du hörst mich

Gudrun Schmidt

**D**

1. Herr Je - sus, du hörst — mich, mit dir darf ich re - den, ich  
 2. Du bist mei - ne Zu - flucht im Sturm der Ge - füh - le, sprichst  
 4. Du bist mei - ne Zu - kunft, auf dich will ich se - hen, auf  
 6. Du bist mei - ne Hoff - nung, Herr, du bist mein Le - ben, du

3

A D

schüt - te mein trau - ri - ges Herz vor dir aus, ich darf dei - ne Hil - fe ganz  
 in dunk - len Stun - den dein: fürch - te dich nicht! Du zählst mei - ne Trä - nen, er -  
 dich darf ich hof - fen und dir blind ver - traun, ich will le - benslang — nur an  
 bist mei - ne Frei - heit, du schränkst mich nicht ein, du bist mei - ne Burg, — kannst mir

6

Hm D A A7 D (D7)

haut - nah er - le - ben, du führst mich aus Ängs - ten und Zwei - feln her - aus.  
 hellst mei ne See - le und zau - berst ein Lä - cheln — auf mein Ge - sicht.  
 dei - ner Hand ge - hen, du stellst mei ne Füs - se — auf wei - ten Raum.  
 Si - cher - heit ge - ben, bei dir darf für im - mer ge - bor - gen ich sein.

9

G

3. Du bist mei - ne Freu - de in Tie - fen und Trau - er, mit  
 5. Du bist mei - ne Quel - le, das Was - ser des Le - bens, gibst  
 7. Du rufst mich beim Na - men, ich hör dei - ne Stim - me, sprichst

12

D G

dir darf ich la - chen, mich wie - der er - freuen, mit dir kann ich sprin - gen, be -  
 un - end - lich Lie - be, gibst Wär - me und Licht, bei dir ist die Fül - le, der  
 zu mir ganz lie - be - voll: Kind, du bist mein! Ich will dich an - be - ten, für

15

Em G D D7 G (A)

zwing je - de Mau - er, du wen - dest die Not — und lässt mich glück - lich sein.  
 Reich - tum des Se - gens, mit dir eng ver - bund - den kenn Man - gel ich nicht.  
 dich will ich sing - gen, dich lie - ben und eh - ren, mein Le - ben dir weih'n.